

MSJ-Magazin

FÜR DIE JUGENDARBEIT IM SPORT

MSJ BEWEGT DICH!

Berichtsheft zum Kreisjugendtag 2023

INHALT

Seite

2	GRUSSWORT DES VORSITZENDEN DER BAYERISCHEN SPORTJUGEND
3	VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG DES KREISJUGENDTAGS AM 16.11.2023
4-6	BERICHT DER VORSITZENDEN
7	EINBLICK IN DIE ARBEIT DES VORSTANDS & DER MSJ-GESCHÄFTSSTELLE
8	FINANZBERICHT
9	ZUSCHUSSWESEN
10	VEREINSKOMMUNIKATION
11-12	POLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG
13	KAMPAGNENARBEIT & SERVICEPORTALE
14	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT #msjbewegt
15	AKTIONSWOCHEN & EVENTS
16-17	BILDUNG & SPORTSOZIALARBEIT
18	EHRENWERT
19	DAS LETZTE WORT VON KATHARINA SESSLER IMPRESSUM

GRUSSWORT

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles)

Wir leben in Zeiten großer Herausforderung. Unsere Gesellschaft befindet sich in einem dauerhaften Wandel. Es gilt, sich anzupassen, umzudenken und neue Wege zu bestreiten, ohne dabei unsere wertvollen Traditionen oder die Grundfesten unseres sportlichen Miteinanders über Bord zu werfen.

Auch der organisierte Sport bleibt vor den Herausforderungen nicht verschont. Energiekrise, der völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg auf die Ukraine und eine zuvor nie dagewesene Pandemie – mit deren Nachwehen wir noch immer kämpfen, haben den Sportvereinen sowie den Sportfachverbänden hart zugesetzt.



Doch bei all diesen einschneidenden Ereignissen, Veränderungen und enormen Aufgaben bleibt eine wichtige Konstante: Unser Sport. Sport bereitet Freude und bringt Menschen jeden Alters, jeder Herkunft sowie jeder Religion zusammen.

In den ca. 11.700 bayerischen Sportvereinen und 57 Sportfachverbänden sind 40 Prozent der Sportlerinnen und Sportler Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Für genau diese jungen Menschen steht die Bayerische Sportjugend im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BSJ) ein: Sie ist damit der größte Jugendverband Bayerns.

Sportvereine sind Zentren der Solidargemeinschaft, der Kinder- und Jugendsport ist dabei essenzieller Erfolgsgarant für Mitgliederwachstum, Nachwuchsförderung sowie Vereinsentwicklung.

Ziel der ehrenamtlichen sowie hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BSJ ist, die Arbeit unserer Sportvereine bestmöglich zu unterstützen, aber sie auch zukunfts- und konkurrenzfähig zu gestalten.

Themen wie Aus- und Fortbildungen, Bildungsnetzwerke im schulischen Ganztage, Freiwilligendienste im Sport, Safe Sport sowie der Ausbau der finanziellen Ausstattung der Kinder- und Jugendarbeit stehen besonders im Fokus unseres Engagements und unserer Gespräche, sowohl mit der Politik als auch den zuständigen Ministerien.

Ein großes Herzensanliegen für mich ist die Förderung des Ehrenamts im Kinder- und Jugendsport sowie des Engagements von jungen Menschen auf Vereins-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Denn sie sind Stütze und Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit der Bayerischen Sportjugend.

Mein besonderer Dank gilt daher allen, die mit ihrer ehrenamtlichen oder hauptberuflichen Arbeit den Kinder- und Jugendsport in Bayern ermöglichen und aktiv mitgestalten. Unsere Gesellschaft, allen voran unsere Kinder und Jugendlichen – die Zukunft von morgen – brauchen Euch.

Ich bin in großer Vorfreude darauf, mit Euch die Förderung von ca. 1,9 Millionen Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen in den kommenden Jahren fortschreiben zu dürfen.

Michael Weiß
Vorsitzender der Bayerischen Sportjugend

TAGESORDNUNG

Ordentlicher Kreisjugendtag am 16.11.2023 des Sportkreises München-Stadt (MSJ)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Münchner Sportjugend im BLSV e.V. setzt sich aktiv für die Jugendarbeit in den Sportvereinen in München ein und unterstützt dabei u.a. mit Projekten, Fördermöglichkeiten und politischer Interessenvertretung.

Mit dem bevorstehenden Kreisjugendtag werden wichtige Weichenstellungen für die kommenden vier Jahre vorgenommen, was auch für Ihren Verein von großer Bedeutung ist.

In meiner Funktion als Vorsitzender lade ich Sie hiermit zum Kreisjugendtag des Sportkreises München-Stadt (MSJ) am 16.11.2023 um 18.30 Uhr ins Haus des Sports (Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München) ein.

Das aktive Wahlrecht beim Kreisjugendtag haben alle Delegierte ab Vollendung des 15. Lebensjahres. Die Wählbarkeit (passives Wahlrecht) beim Kreisjugendtag ist grundsätzlich erst mit Vollendung des 18. Lebensjahres gegeben. Jugendsprecher*innen sind bereits mit vollendetem 15. Lebensjahr wählbar.

Gemäß § 16 der BLSV-Jugendordnung können Vereine eine bestimmte Anzahl an Delegierten zum Kreisjugendtag entsenden, die Sie der offiziellen Einladung entnehmen können. Die Delegierten entscheiden über die Besetzung des neuen MSJ-Vorstands sowie über Ziele und Schwerpunkte für die kommenden vier Jahre. Wir freuen uns deshalb auf viele junge Gesichter, Jugendleitungen und Jugendsprecher*innen aus den Vereinen.

Anträge an den Kreisjugendtag müssen drei Wochen vorher schriftlich bei der Kreisjugendleitung eingereicht werden.

Die Münchner Sportjugend bedankt sich im Voraus für Ihre Teilnahme und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihrem Verein, um gemeinsam den Sport und die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Dominik Friedrich
Vorsitzender der Kreisjugendleitung

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

- | | |
|--------|---|
| TOP 1 | Eröffnung des Kreisjugendtages am 16.11.2023 |
| TOP 2 | Statements der Ehrengäste |
| TOP 3 | Genehmigung der Tagesordnung
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten
Ernennung von Protokoll- und Schriftführer |
| TOP 4 | Berichte
- Mitglieder der Kreisjugendleitung
- Finanz- und Revisionsbericht
- Aussprache zu den Berichten |
| TOP 5 | Ehrungen |
| TOP 6 | Showeinlage: Breakdance Battle |
| TOP 7 | Bestellung eines Wahlausschusses |
| TOP 8 | Entlastung der Mitglieder der Kreisjugendleitung |
| TOP 9 | Neuwahl der Kreisjugendleitung |
| TOP 10 | Neuwahl der Delegierten und zweier Ersatzdelegierten der Vereinsjugendleitungen zum ordentlichen Bezirksjugendtag am 19.01.2024 |
| TOP 11 | Impuls & Poetry Slam: Bedeutung von Sportvereinen für Gen Z |
| TOP 12 | Behandlung eingereichter Anträge |
| TOP 13 | Verschiedenes (Informationen, Mitteilungen etc.) |
| TOP 14 | Schließung des Kreisjugendtages |

BERICHT DER VORSITZENDEN

Die Vision – Wir bewegen München

Was war das für ein Abend beim Kreisjugendtag vor vier Jahren. Das Haus des Sports war vollgepackt mit diskussionsfreudigen Sportvertreter*innen aus ganz München. Zur Wahl stand damals ein Team, das Aufbruch versprach und München bewegen wollte. Für die Münchner Sportvereine und vor allem für die Kinder und Jugendlichen in ebendiesen Sportvereinen. Nach einem aufreibenden Abend und ersten Glückwünschen gleich mal ein magenta T-Shirt überziehen und ab zum Fotoshooting. Da standen wir nun also, ein enthusiastischer Haufen an alten und neuen Hasen, paritätisch besetzt und voller neuer Ideen im Gepäck.

Die Vollbremsung – Kinder und Jugendliche dürfen sich nicht mehr bewegen

... und dann kam, was niemand vorhersehen konnte. Ein Virus mit Biernamen schwappte über die Welt und es waren Kinder und Jugendliche, die am schnellsten unter Einschränkungen zu leiden hatten. Keine Schule, kein Sport, nicht mal draußen Freund*innen treffen.

Für uns als Münchens größter Jugendverband war damit klar, alle gesteckten Ziele und geplanten Aktivitäten stellen wir hinten an, jetzt heißt es, mit allem, was wir haben, dafür kämpfen, dass Kinder und Jugendliche schnellstmöglich wieder Sport treiben dürfen und den Vereinen geholfen wird. Ein erster wichtiger Schritt war dabei auch, erstmal selbst arbeitsfähig zu bleiben. Uns war klar, unsere Zuschüsse müssen schnellstmöglich zu den Vereinen, unsere Mitarbeitenden müssen für die Vereine erreichbar sein, auch wenn sie nicht ins Haus des Sports dürfen, und wir müssen alles Erreichte schnellstmöglich an die Vereine kommunizieren können, gerade jetzt. Gar nicht so einfach, wenn man in einer Verbandsstruktur steckt, in der viele es immer noch gewohnt waren, mit Papier und Stempel zu arbeiten. Plötzlich haben wir als Sportjugend auch einiges im großen Tanker BLSV bewegt und uns nicht zum letzten Mal den Ruf als unbequeme Jugend eingeheimst.

Und auch auf der großen Politikbühne setzten wir uns sofort für mehr Sichtbarkeit für Kinder und Jugendliche ein. Wir sprachen mit allen Fraktionen des Münchner Stadtrats, tauschten uns regelmäßig mit unserer Sportbürgermeisterin Verena Dietl aus und schrieben Forderungs- und Positionspapiere, welche die Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellten.

Nur wenige Tage später ging's gleich mal zur Vorstandsklausur. Irgendwie kennt man sich ja noch gar nicht richtig, und trotzdem wissen alle, nur gemeinsam bewegen wir wirklich was. Die guten Inputs und auch kritischen Fragen vom Kreisjugendtag diskutieren wir ausführlich und stellen alles Bisherige zur Diskussion. Nicht weil es schlecht war, sondern weil wir noch mal mit frischem Blick draufschauen wollen und uns bei allem, was wir tun, fortan die alles entscheidende Frage stellen werden: **Was bringt's den Vereinen?** Wenn wir hierauf keine gute Antwort haben, machen wir es nicht. Das ist unser Credo und

das ziehen wir vier Jahre lang durch, ohne nachzulassen, auch wenn das ein oder andere lieb gewonnene Projekt oder die für genial geglaubte Idee daran glauben muss.

Nach der Klausur werden die vielen neu gesteckten Ziele aufbereitet, das neue MSJ-Magazin gedruckt, der Vorstand und der ambitionierte Plan werden vorgestellt und so starten wir voller Aufbruchsstimmung in das neue Jahr 2020...

Der Rebound – Digital kommt Bewegung rein

Die Münchner Vereine und insbesondere die vielen Engagierten reagierten in dieser schwierigen Zeit mindestens genauso pragmatisch und oftmals noch schneller als wir und versuchten jeden sich bietenden Freiraum schnellst- und bestmöglich zu nutzen. Gerade der digitale Raum wurde im Flug erobert und neben Online-Trainings konnten viele Vereine auch außerfachlich die Kinder und Jugendlichen wieder zusammenbringen. Zumindest digital. Wir änderten unsere Zuschussregeln und nutzten alle Flexibilität, die sich uns bot, um auch solche digitalen Aktivitäten und den unermüdlichen Einsatz der Ehrenamtlichen zu unterstützen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und allen Ehrenamtler*innen, Vereinen und Aktiven im Namen der vielen Kinder und Jugendlichen Münchens nochmals **DANKE** sagen für euren unermüdlichen Einsatz gerade in dieser schwierigen Zeit!

Eines unserer strategischen Ziele passte dann aber doch ganz hervorragend in diese Zeit. Wir wollten unser Zuschussverfahren beschleunigen, entbürokratisieren und vor allem digitalisieren. Mit Hochtouren setzten wir uns also daran, dies umzusetzen und bauten parallel dazu den großen Stapel an Anträgen ab, die aus der vergangenen Legislaturperiode noch liegen geblieben waren. Auch wenn wir unser eigenes Ziel eines digitalen Zuschusswesens im ersten Jahr nicht halten konnten, sind wir doch überglücklich, dass wir mittlerweile ein voll funktionsfähiges digitales und entbürokratisiertes Zuschusswesen haben. Denn die kostbare Zeit von Ehrenamtlichen gehört den Kindern und Jugendlichen und nicht irgendwelchen Papieranträgen. Erwähnenswert ist an dieser Stelle auch die stark beschleunigte Auszahlungsgeschwindigkeit, mit der die Gelder nun bei den antragstellenden Vereinen ankommen.



Die frisch gebackenen MSJ-Vorsitzenden Dominik Friedrich und Jenny Paul vor vier Jahren auf dem Kreisjugendtag.

Die Aktionsmonate – Bewegende Themen

Auch unser eigenes Angebot digitalisierten wir, wo es nur ging, und neben der Digitalisierung unseres Fortbildungsangebots war bald der Wunsch geboren, auch in den großen Fragen etwas zu bewegen. Und so war schon bald der erste digitale Aktionsmonat geplant und umgesetzt. Je einen ganzen Monat fokussierten wir unsere Aktivitäten auf ein Thema und starteten neben (digitalen und hybriden) Podiumsdiskussionen, Vereinstammtischen und Informationsabenden auch einen Podcast unter dem Titel „MSJ fragt nach“.

Denn genau das war das Ziel, die Fragen zu stellen, für die den Vereinen im Alltag oft die Zeit fehlt, gerade weil es um die großen Themen unserer Zeit geht. Vor welchen Herausforderungen stehen Mädchen trotz aller Fortschritte noch immer im Sport, und was können Münchner Vereine konkret tun, um Mädchen zu fördern? Wie viel – teilweise auch unbedachter – Rassismus steckt in unseren Sportstrukturen? Wie kann Inklusion für alle Beteiligten gut funktionieren, ohne den Verein zu überfordern? Und welche Vereine sind in diesen Feldern schon besonders weit und können ihr Wissen mit anderen teilen? Welche enormen Herausforderungen und auch Chancen stecken für Vereine in dem populären Wort „Digitalisierung“? Und wie können Vereine ihre Jugend stärker in ihre Entscheidungsgremien einbeziehen, ihnen verantwortliches und gemeinschaftliches Handeln beibringen und Verantwortung auch auf junge Schultern verteilen?

Gemeinsam mit den Münchner Sportvereinen stellten wir uns diese Fragen und diskutierten verschiedene Lösungsvorschläge, kamen mit Expert*innen ins Gespräch und banden auch unsere Stadtpolitik in die Diskussion mit ein.

Die Vernetzung – Bewegungspartner*innen in der Politik

Gerade hierfür fassten wir die Erkenntnisse aus unseren verschiedenen Aktionsmonaten stets auch in einem kompakten und möglichst konkreten Forderungspapier für alle Vertreter*innen der Münchner Stadtpolitik zusammen und diskutierten diese in regelmäßigen Gesprächen mit unserer Sportbürgermeisterin Verena Dietl. Unsere Münchner Sportlandschaft ist einzigartig, darüber sind wir uns auch mit der Stadtpolitik einig. Und so gilt unser Dank auch der offenen Bereitschaft aller Stadtratsfraktionen, für die Herausforderungen unserer Münchner Sportvereine stets ein offenes Ohr zu haben und sich auch über Partei- und Regierungsgrenzen hinweg gemeinsam für den Erhalt der Münchner Sportvielfalt einzusetzen.

Trotzdem mussten wir uns in den letzten vier Jahren erstmal wieder einen Namen erarbeiten. Denn, auch wenn alle stets betont **über die Jugend** sprechen, ging es uns oft wie den Kindern und Jugendlichen selbst – **mit der Jugend** zu sprechen war für viele dann doch oft noch Neuland. Aber nach vier Jahren vertrauensvoller Zusammenarbeit sind wir ein gutes Stück weiter und haben uns das „Nicht-überhört-Werden“ zur zentralen Aufgabe gemacht. Denn eines ist heute genauso klar wie vor vier Jahren: Ohne Kinder und Jugendliche hat weder der Sport noch unsere Stadt eine Zukunft.



Der neugewählte MSJ-Vorstand richtet die Strategie des größten Jugendverbands München auf seiner ersten Vorstandsklausur aus.

Die Veränderung – Sportgremien bewegen sich langsam, aber stetig

Doch Zuhören will gelernt sein und das wurde uns in den letzten vier Jahren nicht nur in der Stadtpolitik immer bewusster. Auch in den zahlreichen eigenen Gremien des organisierten Sports sind die Positionen manchmal schon zu festgefahren, um noch wirklich offen diskutieren zu können. Trotz all der Treffen, Gremien und verschiedenen Verbandsebenen hat es teils den Anschein, die wirklichen Diskussionen und Entscheidungen fänden woanders statt. Es dauert deshalb eine Weile herauszufinden, welche der zahlreichen Gremien die wirklich wichtigen sind, um für die Kinder und Jugendlichen in den Münchner Sportvereinen tatsächlich etwas zu bewegen. Gerade informelle Netzwerke spielen im Sport noch immer eine nicht zu unterschätzende Rolle, leider ein weiterhin andauernder Nachteil für Kinder und Jugendliche, denen gerade solche Netzwerke oft nicht zugänglich sind, um ihre Belange umzusetzen.

Wir haben uns deshalb stark dafür eingesetzt, auch im organisierten Sport und in all seinen

Gremien die Durchlässigkeit für Kinder und Jugendliche zu erhöhen. Eine unserer Forderungen war beispielsweise, den Sportbeirat Münchens, ein Gremium, das die dringenden Themen des Sports mit der Münchner Sportpolitik berät, künftig auch für Jugendleitungen und andere gewählte Vereinsämter zu öffnen. Bislang können sich für den Sportbeirat nur Vereinsvorstände zur Wahl stellen. Da der Altersdurchschnitt der Münchner Sportvorstände allerdings noch immer recht weit über dem jugendlichen Alter liegt, schließt diese – unserer Ansicht nach unnötige – Begrenzung des Personenkreises Jugendliche und junge Menschen von vornherein strukturell aus. Leider sind wir im ersten Versuch mit dieser Forderung gescheitert, aber es freut uns sehr, dass die Stadtpolitik sich dazu entschlossen hat, den Sportbeirat künftig mit mehr Frauen zu besetzen, um zumindest einen ersten Schritt in Richtung Diversität zu setzen. Auch unseren Vorstand haben wir von vornherein paritätisch besetzt und gleich im ersten Jahr nach unserer

Wahl, auf der guten Vorarbeit des vorherigen Vorstands aufbauend den Antrag auf eine entsprechende Änderung der Jugendordnung des BLSV in die Verbandsgremien eingebracht. Obwohl es sich bei unserem Antrag nur um eine empfohlene Quote handelte, es also keinerlei Konsequenzen gäbe, sollte sie nicht erfüllt sein, und diese auch nur für Vorstandsvorstände in einer Art Vorbildfunktion gelten würde, folgten sehr hitzige Diskussionen in den Verbandsgremien. In Oberbayern konnten wir noch eine Mehrheit von dem Mehrwert verschiedener Sichtweisen und Lebenserfahrungen überzeugen, auf der bayerischen Ebene scheiterte unser Antrag dann aber leider vorerst. Aber davon lassen wir uns nicht abschrecken, denn wie diese Beispiele zeigen, braucht es für Veränderung im Sport einen **langen Atem**, aber Bewegung ist auf die lange Sicht hin dennoch gewiss. Und eines sollte allen klar sein: Junge Menschen haben das größere Lungenvolumen und somit auch garantiert den längeren Atem.

Die bewegende Erkenntnis – Verein ist mehr!

Doch gerade weil die Belange der Jüngsten von Erwachsenen so gerne mitgedacht werden, ohne die Betroffenen wirklich zu beteiligen, ist unsere Rolle als Staffelfab-Weitergeber und langatmiger Unterstützer von Kindern und Jugendlichen, die ihre eigene Meinung einbringen wollen, so unerlässlich. Als größter Jugendverband Münchens werden wir auch künftig fest an der Seite aller Kinder und Jugendlichen stehen, um gemeinsam München zu bewegen. Als stolzer Teil des Münchner Kreisjugendrings werden wir dies auch weit über den Sport hinaus tun, denn nicht erst seit der Pandemie ist uns allen noch klarer geworden, wie wichtig Gemeinschaft ist und wie zerbrechlich unsere sozialen und demokratischen Strukturen sind, wenn wir sie nicht gemeinsam zu schützen bereit sind.

Manchmal ist es gerade das Offensichtlichste, das unseren Fokus braucht. Und so haben wir uns entschieden, sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Politik und Stadtgesellschaft die Bedeutung von Vereinen hervorzuheben. Zu oft werden Sportvereine als selbstverständlich betrachtet, zu oft wird der Individualsport, ob im Fitness-Studio oder im Park beworben, und das Angebot von Vereinen als sowieso gesetzt angesehen. Ähnlich wie die Demokratie sind unsere Vereine so in unserer Gesellschaft zur Selbstverständlichkeit geworden. Unserer Ansicht nach nicht nur ein schöner, sondern auch ein gefährlicher Zustand, denn der Wert von Selbstverständlichem wird oft weit unterschätzt. Mit unserer Kampagne **#vereinistmehr** haben wir den Fokus darauf gelegt, dass Vereine eben nicht nur eine Möglichkeit sind, um Sport zu treiben. In Vereinen passiert das Leben, es bilden sich Freundschaften, Familien, Nachbarschaften, dort erproben und erlernen wir, wie Demokratie im Kleinen funktioniert, wir übernehmen Verantwortung für andere und halten zusammen.

Wir haben deshalb Kinder und Jugendliche gefragt, was für sie Verein bedeutet, und sind auf vielzähligen Events mit Münchner*innen ins Gespräch darüber gekommen, was ein Verein für sie ist. Die Gespräche waren vielseitig, und doch war schnell ersichtlich, den meisten wurde der unschätzbare Mehrwert eines Vereins erst klar, als sie sich einmal mit der Frage beschäftigten, was Verein für sie alles ist.

Natürlich immer mit im Gepäck hatten wir den Link zu unserer Online-Sportangebotsdatenbank „Finde deinen Sport“, in der Interessierte einen Verein in ihrer Nähe finden können. In einem nächsten Zug bauten wir auf den Erfolgen der Kampagne auf und starteten den nächsten Teil, in dem wir Menschen an den Mehrwert des Ehrenamts erinnern. Mit der Kampagne **#vereinbistdu** zeigten wir in kurzen emotionalen Videos, wie bereichernd ein Ehrenamt ist, und leiteten Interessierte auch gleich weiter zu unserem digitalen Ehrenamtportal „Finde dein Ehrenamt“, auf der Münchner Sportvereine ihre offenen Positionen veröffentlichen können, um neue Ehrenamtliche für ihre Vereine zu gewinnen.

Die HomeBase – Bewegende Menschen

Als Münchner Sportjugend stehen Vereine und die Kinder und Jugendlichen im Zentrum all unseres Handelns. Und so führten wir auch Formate, wie die Vereinstreffen oder die Vereinsstammtische ein, um regelmäßig direkt von den Vereinen zu hören, wo der Schuh drückt und welche Themen wichtig sind. Immer anwesend an diesen Abenden sind nicht nur Mitglieder des Vorstands, sondern auch die zuständigen hauptamtlichen Mitarbeitenden der Münchner Sportjugend. Denn ohne den unglaublichen Drive dieses wunderbaren Teams hätten wir all das hier Stehende überhaupt nicht umsetzen können in den letzten Jahren.

Seit einem Jahr haben wir das Team auch um eine Person mit dem Schwerpunkt auf Vereinskommunikation ergänzt, um unseren Fokus auf die Frage „Was bringt's den Vereinen“ auch in unseren hauptberuflichen Strukturen ständig präsent zu wissen. Um die unglaubliche Leistung des Teams in den letzten vier Jahren hier im Einzelnen aufzuführen, reicht der Platz leider nicht, dennoch möchten wir an dieser Stelle jeder und jedem einzelnen von euch von Herzen für euren unermüdlichen Einsatz für die Kinder und Jugendlichen Münchens danken!

Bereits auf unserer ersten Teamklausur vor vier Jahren haben wir euch in **HomeBase** umgetauft, denn damals war schon klar, bei euch beginnt und endet, wie im Baseball, nicht nur alles, sondern ihr seid auch das wahre Zuhause der Münchner Sportjugend. Danke euch für all eure Unterstützung, euren Rat, euer Hinterfragen, eure Ideen und vor allem auch für euer Wahnsinnsarbeitspensum. Gemeinsam haben wir viel erlebt in den letzten vier Jahren, und gerade auch weil es nicht immer nur einfache Zeiten gab, danken wir euch für euer Vertrauen in uns. Ihr habt geholfen, die Münchner Sportvereine auch in der größten Not über Wasser zu halten, damit Kinder und Jugendliche Sport machen können. Und gerade weil ihr oftmals im Verborgenen agiert, seid ihr unsere stillen Held*innen. **Danke!**

Der Ausblick – Wir bleiben bewegend

Ein Zukunftsthema, das auch jetzt schon unsere HomeBase beschäftigt, ist, wie der Vereinssport in Zeiten der Einführung des schulischen Ganztags überleben kann und wie eine Kooperation zwischen Schulen und Vereinen gelingen wird. Sicherlich wird das aber nicht das einzige Thema sein, mit dem sich auch der neue Vorstand beschäftigen wird. Denn wenn uns die letzten vier Jahre etwas gezeigt haben: Langweilig wird's nie!

Auch aufgrund der Vielzahl der Themen und der Wichtigkeit, ständig und überall auf die Belange von Kindern und Jugendlichen hinzuweisen, haben wir uns entschieden, MSJ-Botschafter*innen auszurufen. Diese Rolle ist für alle leicht zugänglich, bietet die Möglichkeit, sich auch thematisch einzubringen, und ist dennoch kein

verpflichtendes Amt mit Wahl und festgelegter Laufzeit. Vielmehr kann es als flexiblere Möglichkeit betrachtet werden, sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen einzusetzen und so gemeinsam mit dem neuen Vorstand noch mehr zu bewegen. Falls ihr euch hierfür interessiert, schaut einfach auf www.msj.de vorbei oder meldet euch bei unserer HomeBase. Oder ihr ladet die Münchner Sportjugend einfach mal zu euch in den Verein ein, denn seit einiger Zeit halten wir unsere Vorstandssitzungen direkt dort ab, wo es wirklich zählt, bei euch in den Vereinen. Also meldet euch, wenn ihr Interesse habt, euch einzubringen, oder Themen mit uns besprechen wollt oder auch einfach unsere Unterstützung braucht.

Denn wir sind eure Sportjugend, wir setzen uns für euch ein und das verlässlich jeden Tag aufs Neue und auch gegen alle Widerstände. Nutzt uns als Partnerin, als Verbündete, als Türöffnerin, als Multiplikatorin und **mischt euch ein!**

Gemeinsam mit euch bewegen wir München!

Ein leises Servus & bewegtes Danke!

Als Vorsitzende der Münchner Sportjugend möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Sportler*innen, Engagierten und Aktiven in den Münchner Sportvereinen, all unseren zahlreichen Diskussionspartner*innen, unseren Vorstandskolleg*innen, unserer HomeBase und auch unseren immer verständnisvollen Partner*innen bedanken für eure Geduld, eure Ausdauer, euer Interesse, eure Ideen und eure Bereitschaft, gemeinsam mit uns etwas zu bewegen.

Danke für vier unvergessliche Jahre und wir wünschen dem neuen Vorstand bereits jetzt viele spannende Diskussionen, den richtigen Riecher für die wirklich wichtigen Fragen und viel Kraft, auch wenn der Gegenwind mal rau wird. Ihr könnt euch sicher sein, unsere Unterstützung habt ihr immer, denn genau wie wir vor vier Jahren steht auch ihr schon jetzt auf den Schultern von Riesen. Wir freuen uns auf all das, was ihr bewegen werdet!

Eure Vorsitzenden
Dominik & Jenny



Misch dich ein & sag uns, was zu tun ist! – Kreisjugendtag am 16. November

VORSTAND & HOMEBASE

Einblick in die Arbeit eines MSJ-Vorstands

Von Önder Dönmez



Als Beisitzer im Vorstand der Münchner Sportjugend habe ich mich seit Anfang des Jahres mit voller Begeisterung in der Thematik „Ganztag an Grundschulen“ eingesetzt. Derzeit befinden wir uns in einer wichtigen Phase der Arbeit, in der wir Möglichkeiten und Ideen diskutieren, wie wir das Thema des verpflichtenden Ganztags an Grundschulen angehen können. Unser Ziel ist es, eine optimale Lösung zu finden, bei der die Sportvereine angemessen berücksichtigt werden und ihren einzigartigen Stellenwert in der Gesellschaft behalten.

MSJ-HomeBase

Heimat der MSJ ist die Geschäftsstelle im Haus des Sports in München-Moosach. Die „MSJ-HomeBase“ ist Dienstsitz der hauptberuflichen Mitarbeitenden, Meeting Point für den ehrenamtlichen Vorstand und zentrale Anlaufstelle für unsere Münchner Sportvereine, wenn Unterstützungs-, Beratungs- oder Serviceleistungen für die Jugendarbeit benötigt werden.

Das ausschließlich aus kommunalen Fördermitteln finanzierte hauptberufliche MSJ-Team umfasst derzeit insgesamt 5,92 Vollzeitäquivalente, die mit bis zu 10 Personen unterschiedlicher (sport)fachlicher Profession besetzt sind. Im Vergleich zum Stand 2019 ist eine Ausweitung um 1 Vollzeitäquivalent erfolgt. Allerdings war es bislang aus verschiedenen Gründen nicht möglich, eine Optimalbesetzung mit maximaler Personenzahl zu erreichen. Eine Übersicht der aktuellen Besetzung und Zuständigkeiten innerhalb der MSJ-Homebase findet sich auf der MSJ-Website.

Besonders hervorzuheben ist, dass in den ersten beiden Jahren des Berichtszeitraumes trotz ausgedünnter Personaldecke und aufgrund der durch die Corona-Pandemie erschwerten Arbeitsbedingungen das Service- und Dienstleistungsangebot fast vollständig aufrechterhalten werden konnte. Während an anderer Stelle Kollegen*innen in coronabedingte Kurzarbeit gehen mussten, konnte das MSJ-Team durch verstärktes gemeinschaftliches Engagement weiterhin Unterstützungsleistungen für die Münchner Vereine insbesondere in Form von Zuschüssen und Finanzhilfen sowie Aus- und Weiterbildungsangeboten organisieren. Gleichzeitig galt das Hauptaugenmerk der MSJ

In den vergangenen Monaten haben wir intensiv daran gearbeitet, verschiedene Konzepte zu erarbeiten, wie die Sportvereine unter anderem in das Ganztagsystem integriert werden könnten. Hierbei war es uns wichtig, die Bedürfnisse der Schüler*innen, der Eltern und der Sportvereine gleichermaßen zu berücksichtigen. Gemeinsam haben wir Ideen entwickelt, wie der Ganztag für die Kinder interessant und bereichernd gestaltet werden kann, indem wir sportliche Aktivitäten und Angebote vielfältig und ansprechend anbieten.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit lag auf dem Thema „Digitalisierung in Sportvereinen“. Ich bin fest davon überzeugt, dass die fortschreitende Digitalisierung eine Chance bietet, die Sportlandschaft zu verbessern und zu bereichern. Wir haben bereits begonnen, Möglichkeiten zu erkunden, wie wir die Sportvereine bei der Integration digitaler Technologien unterstützen können, um ihre Prozesse zu optimieren und neue Wege der Kommunikation und Mitgliederbindung zu erschließen. Ein Beispiel hierfür ist die DOSB-Vereinsapp, die es Sportvereinen ermöglicht, eine eigene und komplett individuelle Vereinsapp zu entwickeln.

einer intensiveren Vernetzung und Kommunikation mit den Mitgliedsvereinen. Durch Ausweitung und Anpassung der vorhandenen Personalkapazitäten wurden hierfür die erforderlichen zeitlichen wie fachlichen Voraussetzungen geschaffen. Das ausnahmslos positive Feedback der Vereine bestätigt die Richtigkeit der getroffenen Entscheidung.

Die Haltung des MSJ-Vorstands hin zu mehr Professionalität in Verbindung mit entsprechenden Beschlussfassungen zeigt Wirkung. Von der Modernisierung des öffentlichen Auftritts über eine deutliche Vereinfachung des Zuschusswesens u.a. aufgrund der Digitalisierung bis hin zur massiven Ausweitung der (jugend-)politischen Netzwerkarbeit – in den zurückliegenden vier Jahren hat die MSJ und damit die Interessenvertretung der Münchner Sportvereine einen außerordentlichen Qualitätszuwachs erfahren.

Die Zusammenarbeit im Team war inspirierend und hat uns gestärkt, um gemeinsam an unseren Zielen zu arbeiten. Die Vielfalt der Perspektiven und Ideen hat es uns ermöglicht, kreative Lösungsansätze zu finden.

Derzeit befinden wir uns noch in der Phase der Ideenfindung und Planung. Es ist erfreulich zu sehen, wie unser Einsatz und Engagement bereits erste Früchte tragen und dass unsere Arbeit vielversprechende Möglichkeiten für die Zukunft bietet.

Insgesamt blicke ich voller Optimismus auf die weitere Zusammenarbeit und die kommenden Herausforderungen. Als Münchner Sportjugend werden wir weiterhin hart arbeiten, um eine bestmögliche Lösung für den verpflichtenden Ganztag an Grundschulen zu finden, bei der die Bedürfnisse der Schüler*innen ebenso berücksichtigt werden wie der einzigartige Beitrag der Sportvereine in der Gesellschaft. Gemeinsam werden wir unser Bestes geben, um das Projekt erfolgreich voranzubringen und positive Veränderungen zu bewirken.

Mit Blick auf die bevorstehenden Veränderungen bleibt abzuwarten, ob diese Entwicklung weiter fortgesetzt werden kann. Die vom Kreistag im November 2022 angestoßene Aufstufung zum BLSV Sportbezirk München-Stadt ist seit dem Verbandstag im Juni 2023 beschlossene Sache. Noch unklar ist aber, wie dies konkret ausgestaltet werden kann. Die Abstimmungsprozesse hinsichtlich erforderlicher Änderungen der Satzung und Jugendordnung sowie notwendiger Anpassungen der räumlichen, monetären und personellen Ausstattung sind angelaufen, werden aber sicher über den bevorstehenden Kreisjugendtag hinaus andauern. Für den neu zu wählenden MSJ-Vorstand bedeutet das eine enorme Herausforderung. Gleichzeitig bietet sich die Chance, die Bezirkssportjugend München-Stadt auf ein neues Level zu heben.

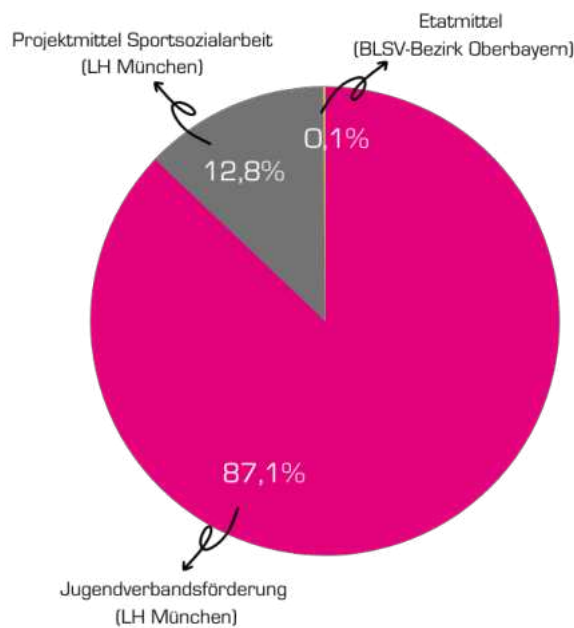


Bildquelle: BLSV

FINANZEN & ZUSCHÜSSE

FINANZEN

Den weit überwiegenden Teil ihrer Finanzmittel (ca. 87,1%) erhält die MSJ von der Landeshauptstadt München in Form der Jugendverbandsförderung. Diese setzt sich zusammen aus der Grundförderung zur Finanzierung der laufenden Jugendverbandsarbeit und der Aktivitätenförderung, die einer strikten Zweckbindung für Maßnahmen und Projekte unterliegt. Darüber hinaus erhält die MSJ kommunale Fördermittel für Projekte im Bereich Sportsozialarbeit (ca. 12,8%) und schließlich Etatmittel vom BLSV über den Sportbezirk Oberbayern (ca. 0,1%).



Zusammensetzung der Förderquellen der MSJ

Die Projektmittel Sportsozialarbeit werden ausschließlich zur Koordination bzw. Organisation und Durchführung von Schulungs- und Qualifizierungsangeboten zu sportsozialen Themen verwendet. Exemplarisch seien hier die jeweils halb- oder einjährigen Kurse zum sozialen Lernen bei Kindern (Sozialtraining zur Gewaltprävention) an mehreren Münchner Schulen sowie regelmäßige Seminarabende und -tage zu den Themen Kinderschutz und Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport (PsG) sowie Deeskalation und Konfliktmanagement genannt. Der Löwenanteil der Jugendverbandsförderung wird direkt in Form von Zuschüssen für überfachliche Jugendarbeit an die Jugendleitungen der Münchner Sportvereine weitergegeben bzw. kommt indirekt im Rahmen von Qualifizierungsangeboten (JuLeiCa-Lehrgänge, Erlebnispädagogik, Ernährungsberatung etc.), Aktionen und Events (Vereinstreffen oder

Aktionswochen zu ausgewählten jugendspezifischen Themen) oder öffentlichkeitswirksamen Kampagnen (#vereinistmehr etc.) und weiterer (digitaler) Serviceleistungen („Finde dein Ehrenamt“, „Finde deinen Sport“) zugute. Schließlich erfolgt die Finanzierung der „MSJ-Homepage“ (Personal, Miete etc.) voll umfänglich aus der Jugendverbandsförderung.

Die Entwicklung des MSJ-Anteils an der Jugendverbandsförderung, mit anderen Worten der Hauptfinanzquelle der MSJ, hat sich im Berichtszeitraum nach spürbaren Schwankungen im Coronajahr 2020 und den pandemiebedingten Auswirkungen in den Folgejahren zwischenzeitlich wieder auf das Vorcoronaniveau eingependelt (vgl. Tabelle 1). Perspektivisch muss aber von einem steigenden Förderbedarf der Vereine ausgegangen werden. Einerseits führt die Preisentwicklung nicht nur im Energiesektor zu erheblichen Kostensteigerungen für die Jugendarbeit im Sportverein. Gleichzeitig verzeichnen die Sportvereine erfreulicherweise wieder deutliche Zuwächse an Mitgliedschaften. Auch hier konnte die „Corona-Delle“ kompensiert und das Vorcoronaniveau von 109.108 auf nunmehr 113.310 Mitgliedschaften (Stand Dezember 2022) gesteigert und damit sogar übertroffen werden (vgl. Tab. 1).

Jahr	Mitgliedschaften	Jugendverbandsförderung	Förderbetrag je Mitgliedschaft
2019	112.409	671.076,00 €	5,97 €
2020	109.108	634.348,74 €	5,81 €
2021	98.260	708.372,00 €	7,21 €
2022	105.007	689.349,00 €	6,56 €
2023	113.310	680.242,00 €	6,00 €

MSJ-Anteil Jugendverbandsförderung 2019 bis 2023

Planung und Bewirtschaftung des MSJ-Haushalts erfolgen unter Beachtung der BLSV-Finanzordnung sowie der Vorgaben der jeweiligen Zuwendungsgeber*innen. Darüber hinaus wird der Haushalt regelmäßig einer Kontrolle durch die Rechnungsprüfung sowohl des BLSV als auch des KJR München-Stadt unterzogen. Als Teil des BLSV ist die MSJ hinsichtlich ihrer Haushaltsstruktur an den BLSV-Kontenrahmen gebunden. Die Buchhaltung erfolgt über die vom BSLV zur Verfügung gestellte FiBu-Software. Im Gegensatz zu anderen Kreisjugendleitungen im BLSV wird diese jedoch über eigenes Personal abgewickelt.

Wie an anderer Stelle bereits erwähnt wurde beim Verbandstag im Juni 2023 beschlossen, den Sportkreis München-Stadt zum Sportbezirk und infolgedessen auch die Münchner Sportjugend zur Bezirkssportjugend aufzustufen. Zur konkreten Ausgestaltung hinsichtlich erforderlicher Änderungen der Satzung und Jugendordnung sowie notwendiger Anpassungen der

räumlichen, monetären und personellen Ausstattung laufen aktuell Abstimmungsrunden auf den beteiligten Ebenen. Im Vorgriff auf die noch umzusetzende Aufstufung wurde die MSJ bei der Zentralisierung der Kreiskonten ausgenommen und verfügt somit weiterhin über ein eigenes Kreisjugendkonto.

ZUSCHÜSSE

In den zurückliegenden vier Jahren hat das Zuschusswesen der MSJ gravierende Änderungen erfahren. Sowohl für die antragstellenden Vereine als auch auf Bearbeitungsseite bei der MSJ haben sich dadurch wesentliche Vereinfachungen verbunden mit spürbar verringertem Arbeitsaufwand bei gleichbleibend hoher bzw. gesteigerter Förderung, ergeben. Unter anderem auf Basis der im Rahmen unserer Netzwerktreffen „Sportjugend im Dialog“ von Vereinsseite eingebrachten Optimierungsvorschläge wurden ab 2021 überarbeitete Förderrichtlinien eingeführt, die neben der Anhebung der Altersgrenze auf 23 Jahre einen Verzicht auf Defizitförderung und Nachbezuschussung für überfachliche Maßnahmen bei gleichzeitiger Erhöhung der sog. Pro-Kopf-Bezuschussung vorsehen. Parallel dazu erfolgte eine schrittweise Umstellung auf digitale Antragstellung und -bearbeitung, die mit der Einführung des neuen Zuschussportals ab 2023 nunmehr komplett digital abgewickelt wird. Im Ergebnis konnten dadurch die Bearbeitungszeiten verkürzt, die Transparenz erhöht und die Planbarkeit für die Vereine verbessert werden.

Jahr	Anzahl Anträge	Gegebene Zuschüsse
2019	996	334.078,42 €
2020	669	182.594,71 €
2021	709	194.849,69 €
2022	1.094	379.469,59 €
2023	789	283.022,16 €

Gegebene Zuschüsse 2019 bis 2023 (Stand 2023: 13.10.)

Die Auswirkungen dieser Veränderungen lassen sich auch an der Anzahl der eingereichten Förderanträge bzw. ausgereichten Förderbeträge ablesen (vgl. Tab 2). Ging die Zahl der Anträge in den Jahren 2020 und 2021 – nicht nur aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen für die Jugendarbeit – deutlich in den Keller, ist seit 2022 eine rapide Zunahme zu verzeichnen. Eine vergleichbare Entwicklung ist auch bei den Zuschüssen feststellbar (vgl. Tab. 2). So konnten die in den Jahren 2020 und 2021 coronabedingten Rückgänge zwischenzeitlich mehr als kompensiert werden. Im Jahr 2022 wurde ein Gesamtbetrag von rund 380.000 € und damit ein erheblich höherer Förderbetrag als im Vorcoronajahr 2019 an die Münchner Vereine ausbezahlt.

Der Hauptanteil an Zuschüssen wurde für überfachliche Maßnahmen und Anschaffungen gewährt. Zusätzlich wurden die Vereine mit Fördermitteln aus der KJR-Spendenaktion „Hilfe für Kids“ sowie einem von der MSJ eigens aufgelegten Aktionsprogramm zur Qualifizierung von jungem Ehrenamt, zum Kinderschutz bzw. zur Prävention von sexualisierter Gewalt und zur Stärkung der Partizipation junger Ehrenamtlicher unterstützt. Fortgeführt werden konnte die bereits 2015 eingeführte Förderung von jungen Geflüchteten bei Teilnahme an regulären Sportangeboten der Münchner Vereine.

Besonders hervorzuheben ist, dass trotz der wegen der Pandemie verhängten Einschränkungen bis hin zum Lockdown die Jugendarbeit im Sport nicht vollständig zum Erliegen kam. Eine wertvolle Unterstützung erfolgte hier durch regelmäßige und verlässliche Informationspolitik über die jeweils geltenden Auflagen sowie die rasche Anpassung der Förderrichtlinien, um coronabedingte Kostensteigerungen abzumildern und Jugendarbeit weiter zu ermöglichen.

VEREINSKOMMUNIKATION

Ein neuer Bereich? Oder tun wir das nicht eigentlich schon immer?

Um diese Frage zu beantworten, sollten wir erstmal festhalten, was wir unter Vereinskommunikation verstehen: Vereinskommunikation ist der persönliche Austausch mit Vereinsvertreter*innen, um Informationen und Wissen zu teilen. Sie basiert auf einer ehrlichen Dialog- bzw. Feedbackkultur, um eine enge Verbindung zwischen der MSJ und den Vereinen zu schaffen. Nur so können wir die Vereinswelt von morgen zusammen gestalten.

Genug der Theorie. Die Antwort auf die Eingangsfrage: Wir kommunizieren schon immer. Nur mit der Schaffung dieses Bereichs Mitte 2022 legen wir einen noch größeren Fokus auf den intensiven Austausch mit den Vereinen, hören zu, nehmen mit und machen die Vereinsthemen zu unserem Inhalt.

Ein kurzer Einblick, wie der Input aus der Sportvereinswelt in unsere Arbeit einfließt:

Regelmäßige Vereinstreffen

Das erste Vereinstreffen haben wir an zwei Terminen im November 2022 abgehalten. Die insgesamt 32 Teilnehmer*innen aus unterschiedlichsten Vereinen haben uns viele Impulse mitgegeben. So wurde uns wieder mal bewusst, dass wir z. B. das Thema Prävention sexualisierter Gewalt noch intensiver vorantreiben müssen. Aber auch der Nachwuchs im Ehrenamt und die allgemeine Sportstättensituation bereiten große Sorgen. In halbjährlichem Rhythmus wird diese Veranstaltung fortgeführt. Das zweite Treffen war im Mai 2023, Ende dieses Jahres geht es weiter. Einladung an alle Münchner Vereine folgt.

Umfrage Sportstätten

Ein Dauerbrennpunkt ist die Situation mit den Münchner Sportstätten – ob sanierungsbedürftig, schlecht ausgestattet, zu wenig Nutzungszeiten oder gänzlich nicht zugänglich für Vereine. Das Problem ist uns bekannt, es passiert leider zu wenig. Seit Mitte September läuft eine Umfrage, um den Ist-Zustand zusammenzutragen und konkrete Lösungsansätze zu sammeln. Mit den Ergebnissen werden wir auf die Politik zugehen. Die Umfrage läuft bis 20. November! <https://bit.ly/46tjRxy>

Wir bleiben unserem Motto treu: Die MSJ bewegt. Bewegt mit!

Aktionsprogramm

In unserem Förderprogramm 2023 haben wir gleich zwei Themen aus den Vereinstreffen aufgenommen. „PsG – kein Tabuthema bei uns“ bietet Vereinen kostenlose Seminare, gehalten von einer*inem ausgebildeten Referent*in, an. Mehr darüber ist in unserem Bericht zum Bereich Bildung oder auf unserer Website zu finden. Mit „Jugend an die Macht“ unterstützen wir die Notwendigkeit, dass junge engagierte Menschen als Jugendleiter*in im Vorstand eines Vereins Mitbestimmungsrecht bekommen.



Bei den Vereinstreffen kommst du zu Wort – und wir hören zu.



Vereinstreffen in 2022: Herausforderungen in der Jugendarbeit

POLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG & GREMIENARBEIT

Das Kernanliegen der MSJ ist, die Interessen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Münchner Sportvereinen zu vertreten und Rahmenbedingungen zu schaffen, die jungen Menschen Raum zur Gestaltung und Möglichkeit zur Selbstbestimmung geben. Dies setzt umfangreiches Engagement und intensive Mitwirkung sowohl innerhalb der Strukturen des organisierten Sports wie auch auf jugendverbandlicher und kommunalpolitischer Ebene voraus.

Die Vertretung in den BLSV-Gremien (Verbandsjugendtag, Bezirksjugendtag, Bezirksjugendausschuss, Kreisvorstand) sowie im Sportbeirat der Landeshauptstadt München erfolgt durch die gemäß Jugendordnung bzw. Satzung des Sportbeirats gewählten ehrenamtlichen Funktionär*innen.

Im Vorstand des Kreisjugendring München-Stadt (Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände) sowie im Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt München ist die MSJ durch den Jugendsekretär Hans Radspieler vertreten.

Gespräche mit der Stadtpolitik & Sportbeirat

In zahlreichen Gesprächen mit der Sportbürgermeisterin Verena Dietl, den Stadtratsfraktionen und anderen kommunalen Politakteuren wie den Parteijugenden, konnte die MSJ ihre Positionen sowie die Stimme der jungen Menschen vertreten. Gerade während der Pandemie wurde dafür gekämpft mit statt über Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu sprechen. Mittels Politikmitteilungen nach den Aktionsmonaten konnten inhaltliche Akzente und Themen wie Inklusion oder junges Ehrenamt im Sport auf die Agenda der Politik gesetzt werden. Auch mit der städtischen Verwaltung, zum Beispiel mit dem Referat für Bildung und Sport oder dem Sozialreferat pflegte man guten Kontakt und konnte gemeinsam diskutieren, Kompromisse finden und Konkretes für die Jugendarbeit im Sport bewegen.

Mit einem Sitz ist die MSJ auch im Sportbeirat vertreten und machte hier unmissverständlich auf die Meinung der Jugend im Sport aufmerksam. Dominik Friedrich, Jenny Paul und Ramona Grimm zeigten, warum es von großer Bedeutung ist, die „jugendliche“ Sicht auf viel Dinge zu beachten, egal ob Nachhaltigkeit, Mädchenförderung oder Sportentwicklungsplanung. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Sportjugend künftig stärker im Sportbeirat vertreten ist und fordern einen zweiten Sitz.



Die MSJ im regelmäßigen Austausch mit Sportbürgermeisterin Verena Dietl – hier machen wir auf die Bedeutung von Vereinen für junge Menschen und die Gesellschaft aufmerksam.

Kreisjugendring München-Stadt

Für die MSJ als mitgliedsstärkster Jugendverband ist es Verpflichtung und Anspruch zugleich, in der Arbeitsgemeinschaft der Münchner Jugendverbände aktiv mitzuwirken. So setzt sie sich gemeinsam mit den im KJR organisierten Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften dafür ein, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in München unter Bedingungen aufwachsen, die ihnen Perspektiven für ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben bieten.

Über die sechs Delegiertenmandate in der KJR-Vollversammlung, dem höchsten Entscheidungsgremium im KJR konnte die MSJ an wichtigen jugendpolitischen Entscheidungen wie etwa den jugendpolitischen Forderungen zur Kommunalwahl 2020, dem Rahmenkonzept Kinder- und Jugendbeteiligung und der Weiterentwicklung der Jugendverbandsförderung mitgestalten.

Auch im KJR-Vorstand ist die MSJ vertreten. Der MSJ-Jugendsekretär Hans Radspieler wurde bei den turnusgemäßen Wahlen im Frühjahr 2023 für weitere zwei Jahre in den Vorstand gewählt. Waren im Vorcoronajahr 2019 die Förderung und Vernetzung der Jugendverbände, Wohnen für junge Menschen in München, Übernahme der Trägerschaft für ein Projekt der „Kooperativen Ganztagsbildung“ sowie die Arbeit zu den jugendpolitischen Forderungen zur Kommunalwahl 2020 die zentralen Themen der Vorstandsarbeit, wurde mit Einsetzen der Pandemie im Jahr 2020 ein großer Teil der Arbeitskapazität mit der Bewältigung der Corona-Krise gebunden. Die Bemühungen gingen dabei einerseits in Richtung Stadtpolitik und -verwaltung sowie Öffentlichkeit, um die Interessen von jungen Menschen zu vertreten und die formellen Erfordernisse der Finanzierung der Trägerschaften und der Jugendverbandsförderung zu gewährleisten. Erfreulicherweise konnte der Vorstand im Bereich der Jugendverbandsförderung die Erhöhung der Fördersätze bei Fahrten und Freizeiten von 8 auf 16 Euro pro Tag und Teilnehmer*in beschließen. Damit sollte die coronabedingte Kostensteigerung bei Ferienfahrten abgemildert und ein Signal gesetzt werden: Jugendarbeit ist weiterhin möglich.

Auch im Jahr 2021 war die Arbeit des Vorstands geprägt von der Corona-Pandemie. Bereits zu Beginn des Jahres zeichnete sich ab, dass es durch die Infektionsschutzmaßnahmenverordnung erneut Einschränkungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geben würde.

Um auf die schwierige Situation junger Menschen in dieser Zeit aufmerksam zu machen, wurde die KJR-Aktion „Raise your Voice!“, die bereits 2020 Münchner Kindern und Jugendlichen eine Stimme gegeben und ihre Meinungen und Bedürfnisse an prominenten Plätzen sichtbar gemacht hatte, im Januar wiederbelebt. Bei der Frühjahrsvollversammlung, die bereits zum zweiten Mal in digitaler Form stattfinden musste, konnte der Vorstand neben Stadträt*innen, Mitarbeiter*innen aus dem Jugendamt und Vorstandsmitgliedern anderer Jugendringe auch Bürgermeisterin Verena Dietl begrüßen. Sie dankte den Jugendverbänden für die vielen kreativen Formate während der Zeit der Lockdowns bzw. Einschränkungen und sagte die weitere Finanzierung der Jugendverbandsförderung in voller Höhe zu.

Trotz abklingender Corona-Pandemie sorgten deren Auswirkungen sowie neue Krisen wie etwa der Angriff auf die Ukraine und die Folgen des Krieges für neue Herausforderungen. Hier galt und gilt es, Geflüchtete willkommen zu heißen und den vielen ankommenden Kindern wie Jugendlichen das Recht auf gleichberechtigte Teilhabe an Bildung und außerschulischen Angeboten zu ermöglichen. Gemeinsam mit Jugendverbänden, Einrichtungen und engagierten Ehrenamtlichen konnte der KJR hierbei unterstützen. So nutzte der Vorstand eine Einladung zu einem Gesprächstermin bei Oberbürgermeister Dieter Reiter, um die Situation von jungen Geflüchteten aus der Ukraine sowie weitere Probleme wie den akuten Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung und die Kostensteigerungen in vielen Bereichen der Arbeit mit jungen Menschen zu thematisieren. Konkret ging es auch darum, wie der KJHA gestaltet werden kann, damit nicht nur über, sondern mit jungen Menschen gesprochen wird. Ein Hauptanliegen des KJR ist die Partizipation von jungen Menschen in der Stadt. Bereits vor einigen Jahren hatte der KJR gemeinsam mit weiteren Kooperationspartner*innen einen Antrag auf Erarbeitung eines Partizipationskonzepts für München gestellt. Leider ist die Bearbeitung hierzu ins Stocken geraten, soll aber mittels einiger Diskussionsimpulse für gelingende Partizipation wieder angeschoben werden.

Kinder- und Jugendhilfeausschuss

In dem monatlich stattfindenden Stadtratsausschuss sind die Münchner Jugendverbände mit insgesamt fünf Stimmberechtigten vertreten. Der Ausschuss behandelt vielfältige vorrangig jugendpolitische Themen. So wurden u.a. die Fortschreibung des Konzepts „Spielen in München“ beschlossen und ein Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Kooperativen Ganztagsbildung ab dem Schuljahr 2020/2021 gefasst.

Nach der Neuwahl des Stadtrats 2020 standen in allen Sitzungen des KJHA die Themen „Folgen der Corona-Pandemie für Kinder und Jugendliche“, „Situation geflüchteter Ukrainer*innen“ sowie „Partizipationsmöglichkeiten von jungen Menschen“ regelmäßig auf der Tagesordnung. Neben Entscheidungen über den Neubau von Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit befasste sich der Ausschuss in mehreren Sitzungen mit dem Thema der „Münchner Jugendbefragung“.

Einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte Ende 2022 war der Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2022 bis 2026. Der Entwurf sieht eine Steigerung der Zuschüsse an die freien Träger von 5,6 Prozent vor, was sich durch Inflation und allgemeine Kostensteigerung im Personalbereich möglicherweise als unzureichend erweisen könnte.

Arbeitsgemeinschaften süddeutscher bzw. bayerischer Großstadtsportjugenden

Auf sportlicher Ebene beteiligt sich die MSJ seit vielen Jahren an der Arbeitsgemeinschaft der Sportjugenden süddeutscher Großstädte. Bei diesem losen Zusammenschluss treffen sich die Sportjugenden aus Dresden, Frankfurt a.M., Karlsruhe, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg und Stuttgart zu einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Dabei stehen meist Themen von überregionaler Bedeutung, wie etwa schulischer Ganztag, parteipolitische Neutralität im organisierten Sport oder Digitalisierung bzw. digitale Veranstaltungsformate auf der Agenda. Aktuell fokussiert sich die AG auf die Konzipierung eines Nachfolgeformats für die bislang im zweijährigen Turnus durchgeführte Städteolympiade, welches sich an junge Ehrenamtliche richten soll. Arbeitstitel: „Young Leaders Sport Forum.“

In Anlehnung an den befruchtenden Austausch auf Bundesebene entstand auf Initiative der Sportjugenden Nürnberg und München ein vergleichbares Netzwerk der bayerischen „Großstadt-Sportjugenden“ mit dem Ziel, sich über gemeinsame Themen, Herausforderungen und Erwartungen auszutauschen. Im September 2022 trafen sich die Sportjugenden u.a. aus Landshut, Ingolstadt, München, Nürnberg und Würzburg erstmals in Ingolstadt. Ein weiteres Treffen folgte im Frühjahr 2023 in Würzburg.

Beide Male stand neben aktuellen Herausforderungen wie „Ganztag & Sportverein“ bzw. „Jugend binden“ der laufende Organisationsentwicklungsprozess des BLSV im Zentrum des Interesses. Der Vorsitzende der bayerischen Sportjugend, Michael Weiß, ließ es sich nicht nehmen, bei beiden Terminen den jeweils aktuellen Stand zu berichten und die Fragen der Sportjugendvertreter*innen kompetent zu beantworten.



Die MSJ zu Besuch bei der Sportjugend Würzburg. Die großen bayerischen Stadtsportjugenden diskutieren u.a. mit Michael Weiß zur Verbandsentwicklung und zur Vereinbarkeit des schulischen Ganztags mit dem organisierten Sport.



Paul (7) schwimmt seit 4 Jahren.



Dennis (29) ist seit 12 Jahren Badminton-Trainer.



Sindia (17) ist ehrenamtlich im Verein tätig.



Kirsten und Michael mit Sohn Julius (11), der Fußball spielt.



Sindia (17) und ihr Team turnen seit 6 Jahren gemeinsam.



Lorenz (12) spielt seit 6 Jahren Rollstuhlbasketball.

KAMPAGNEN UND SERVICEPORTALE

für die Münchner Sportvereine

#vereinistmehr

Verein ist mehr als nur einen Sport zu betreiben. Im Verein werden Freund*innen fürs Leben gefunden. Es wird gemeinsam gewonnen und gemeinsam verloren. Ganz egal welches Alter, Geschlecht oder Herkunft, im Verein sind alle gleich und alle wichtig. Und weil es um so viel mehr geht im Sportverein als um körperliche Bewegung, war es der MSJ ein Anliegen, Politik, Gesellschaft aber auch die Sportler*innen selbst nochmal daran zu erinnern, was der Verein eigentlich alles für sie ist: Es geht beispielsweise um Gemeinschaft, Zusammenhalt, Anerkennung und natürlich jede Menge Spaß. Schau dir all unsere Kampagnenvideos nochmal an unter www.msj.de/vereinistmehr.

Sportangebote-Datenbank - Finde deinen Sport!

Gesucht, gefunden: Wer ein passendes Sportangebot in München sucht oder als Verein seine Sportangebote bewerben will, kann das einfach und mit wenigen Klicks tun – über die Sportangebote-Datenbank „Finde deinen Sport“. Hier finden Kinder, Jugendliche und deren Eltern nicht nur unzählige Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen, sondern auch die passende. Für Vereine ist das Portal eine gute Chance, um neue Mitglieder zu gewinnen. Suchende können den Verein direkt aus dem Angebotstreffer kontaktieren. Damit euer Verein mit all seinen Angeboten gut zu finden ist, lohnt es sich, diese aktuell zu halten. Vereine können sich unter www.msj.de/sportangebote simpel anmelden und ihre Angebote bearbeiten.

#vereinbistdu

In unserer neuesten Kampagne #vereinbistdu möchten wir interessierte junge Menschen dort abholen, wo sie sind – auf den Social-Media-Kanälen YouTube, Instagram und TikTok. Und wir wollen sie durch emotionale Kurzvideos dazu motivieren, ein ehrenamtliches Engagement im Sport zu übernehmen. Damit leistet die MSJ einen Beitrag, um die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement junger Menschen zu verbessern und ihnen eine Möglichkeit zu bieten, sich unabhängig von ihrem sozioökonomischen oder kulturellen Hintergrund in Münchens Sportvereinen einzubringen. Es geht nicht nur darum, den Vereinen die Suche zu erleichtern und Interessierten die Stellen möglichst einfach zugänglich zu machen. Der Sportverein ist als ehrenamtlich geführte Institution ein wichtiger Ort des sozialen Lernens. Schau rein in die Videos, z.B. auf Instagram @msjbewegt.

Wo suchst Du ein Sportangebot?

Bitte Adresse eingeben

Ort

Suchradius

Suchradius

Wer bist Du?

Alter

Alter

Geschlecht

M

F

W

D

Wann möchtest Du Sport treiben?

Uhrzeit

Mo

Di

Mi

Do

Fr

Sa

So

Für welche Sportart interessierst Du Dich?

Suche nach weiteren Kriterien suchen?

Wann möchtest Du...

Offen für...

Suche nach Schlagwort

Suchen

Im Portal „Finde deinen Sport“ können Kinder, Jugendliche und deren Eltern ihr passendes Vereinsangebot und Vereine neue Mitglieder finden.

Ehrenamtsportal - Finde dein Ehrenamt!

Die MSJ möchte mit dem Portal „Finde dein Ehrenamt“ euch als Münchner Sportvereine dabei unterstützen, junge Erwachsene für ein Ehrenamt zu gewinnen. Vorteil: Eure veröffentlichten Gesuche werden von zahlreichen Interessierten aus ganz München gefunden. Aber: Gefunden wird nur, wer seine Gesuche in das Ehrenamtsportal regelmäßig einpflegt. Die MSJ ruft euch daher auf, sich in der Datenbank des Ehrenamtsportals anzumelden und Gesuche mit Eckdaten zur Stelle und zum Verein einzustellen. Schaut rein unter www.msj.de/finde-dein-ehrenamt.

Stay tuned - #vereinsindwir

Ihr dürft gespannt sein. Für kommendes Jahr planen wir die dritte Kampagne der Serie. Unter dem Hashtag #vereinsindwir werden wir darstellen, was und wer Vereine sind. Wir geben dem Verein ein Gesicht und sorgen für ein jüngeres Image.



Über TikTok, Instagram und Co. wurde und wird das Ehrenamtsportal „Finde dein Ehrenamt“ vor allem in der jüngeren Zielgruppe emotional beworben. Stelle auch deine offenen Stellen ins Portal ein und finde neue Freiwillige.



Für den Dreh der Kampagnenvideos haben wir zum Beispiel Christoph Böttcher und seine Kids beim MTV München besucht.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Als Unterstützung und zur Förderung der (überfachlichen) Jugendarbeit sowie der Partizipationsmöglichkeiten der Vereinsjugenden in den Münchner Sportvereinen informiert, berät und motiviert die MSJ auf verschiedensten Kommunikationskanälen und zu diversen Themen und Projekten. Dabei steht im Fokus, den Vereinen und ihren Übungs- und Jugendleitungen sowie Betreuungspersonen Handwerkszeug an die Hand zu geben, um so für Kinder und Jugendliche einen Ort zu schaffen, der von persönlichem Wachstum, gemeinsamem Erleben, Spiel, Spaß und Bewegung geprägt ist. Die Öffentlichkeitsarbeit ist Schnittstelle innerhalb der Münchner Sportjugend und definiert die Organisationsidentität. Darüber hinaus ist die Öffentlichkeitsarbeit entscheidender Faktor des guten und einheitlichen Images der Münchner Sportjugend und kommuniziert die Angebote und Services zu den Vereinsvertreter*innen, den jungen Menschen und anderen wichtigen Stakeholdern, wie politischen Akteuren, Verbänden oder der Presse. Instrumente, die wir dabei nutzen, sind neben der klassischen Pressearbeit unter anderem folgende.

MSJ-Vereinsapp

Seit 2022 ist die MSJ-Vereinsapp online. Einfach und mobil haben Vereine dort immer alle wichtigen Infos und Termine der MSJ direkt und kompakt am Smartphone. Die App bietet z.B.:

- eine praktische Kalenderfunktion mit allen Terminen im Überblick
- die Weiterleitung zur mobilen Beantragung eurer Zuschüsse, zur Suche nach bzw. die Pflege von Angeboten in der Sportangebote-Datenbank und des Ehrenamtsportals
- Aktuelles aus dem MSJ-Magazin, aus der Themensammlung „Wissen verein(t)“, unseren monatlichen Newsletter oder den Podcast „MSJ fragt nach“
- hilfreiche Downloads (z.B. Muster-Stellenanzeigen, Zertifikate für euer Ehrenamt u.v.m.)
- Checklisten, z.B. zur Unterstützung bei der Planung und Durchführung einer Ferienfreizeit
- Push-Benachrichtigungen, sodass ihr nichts verpasst
- u.v.m.

Jetzt downloaden und ausprobieren. Wir freuen uns über euer Feedback und eure Wünsche, welche Services noch ergänzt werden sollen!

Wissen verein(t) & Homepage

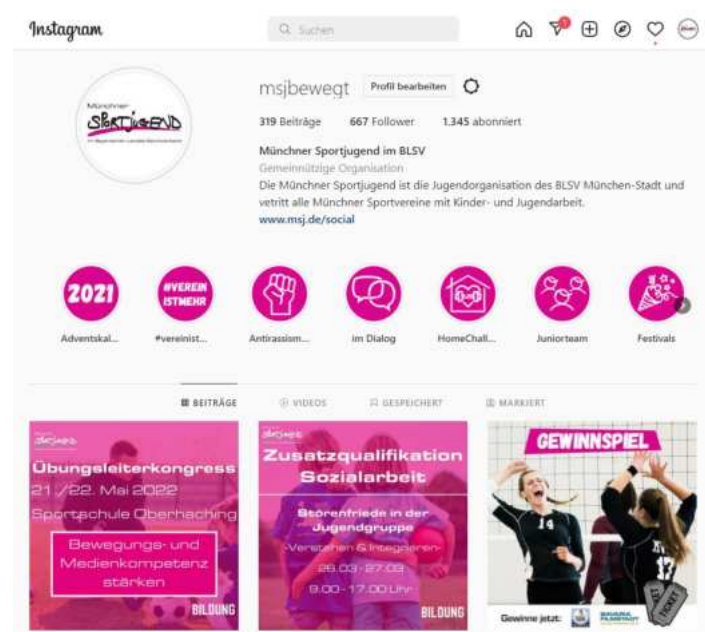
Im Zentrum aller Informationen, News und Services steht die MSJ-Homepage www.msj.de. Dort findet ihr von Ansprechpersonen über Bildungstermine und Fördermöglichkeiten alles, was die MSJ zur Unterstützung der Münchner Sportvereine leistet. Wertvolle Links und Downloads (Plakate, Zertifikate, Anzeigen etc.) gibt es beispielsweise unter www.msj.de/links. Und wer noch nie auf unserer Wissensseite vorbeigeschaut hat, sollte das schnell nachholen. Dort erwarten euch informative und vielfältige Beiträge zu Sport- und Jugendthemen, die München bewegen. Von spannenden Interviews über aufschlussreiche Statistiken bis hin zu interessanten Berichten aus den Vereinen und dem klassischen Wissens-Portfolio zu spezifischen Themen ist dort viel geboten.



Das Aushängeschild und die Wissensplattform der MSJ: Das MSJ-Magazin. Lass dich in den Verteiler aufnehmen oder blättere dich unter www.msj.de/magazin durch die neuesten Ausgaben.

Social Media

Die MSJ ist auch in den sozialen Medien unterwegs und versorgt euch täglich mit Beiträgen aus der Vereins- und MSJ-Welt. Folgt uns auf Instagram (@msjbewegt), TikTok (@muenchnersportjugend), YouTube (@munchner-sportjugend) und Facebook (Münchner Sportjugend im BLSV). In unseren Storys geben wir euch auch Einblicke in die tägliche Arbeit der MSJ – „die MSJ on Tour“. Wenn ihr die MSJ in euren Beiträgen fleißig markiert oder mit dem Hashtag #vereinistmehr verseht, teilen wir auch eure News und sorgen so für Reichweite und Aufmerksamkeit für die Münchner Vereinsjugenden.



Über unsere Social-Media-Kanäle bleibst du immer up-to-date. Folge uns auf Instagram, TikTok, Facebook und Co.

MSJ-Magazin & Newsletter

Das kostenlose MSJ-Magazin erscheint viermal im Jahr, immer mit einem Themenschwerpunkt und Beiträgen aus der MSJ, aus den Vereinen, aktuellen Bildungsangeboten und von ehrenwerten Engagierten. Seit 35 Jahren ist es unser Medium, um über Events zu berichten, wichtige Impulse zu zentralen Themen zu geben, Bildungsmaßnahmen zu bewerben und euch auf dem Laufenden zu halten. Jederzeit könnt ihr die aktuelle sowie alle Ausgaben der vergangenen Jahre unter www.msj.de/magazin in einem digitalen Flippingbook durchblättern. Falls du an einem kostenfreien gedruckten Exemplar interessiert bist, melde dich gerne unter info@msj.de.

In den vergangenen Jahren haben wir die Auflage von 4.000 Stück sukzessive auf 2.000 St. halbieren können, da immer mehr digitale Leser*innen hinzukommen. Auf die gedruckte Version möchten wir dennoch nicht verzichten – es schafft uns Aufmerksamkeit und Reichweite für eure und unsere Themen. Seit 2023 erscheint das MSJ-Magazin im modernisierten Look.

Für aktuelle News verschicken wir monatlich unseren MSJ-Newsletter. Hierin erfährst du brandheiß alles, was du momentan zu Themen aus Politik, MSJ, den Vereinen und drumherum wissen musst. Gerne stellen wir darin auch Platz für Berichte, Aufrufe oder News aus deinem Verein zur Verfügung. Kontaktiere uns hierfür einfach per E-Mail an info@msj.de und melde dich direkt unter www.msj.de/newsletter für den Newsletter an, solltest du ihn noch nicht erhalten.

Podcast „MSJ fragt nach“

Seit 2021 veröffentlicht die MSJ über Spotify, GooglePodcasts und Co. ihre Podcast-Folgen aus der Serie „MSJ fragt nach“. Jenny Paul spricht darin mit ausgewählten Gästen wie Kathrin Lehmann, Dominik Klein oder Verena Bentele zu verschiedenen Schwerpunktthemen. Darunter zum Beispiel Inklusion im Sport, digitale Transformation in der Jugendarbeit oder Sexualisierung im Mädchensport. Hörst rein und abonniert den Podcast.

AKTIONEN & EVENTS

Das neue Leitbild des Vorstands „Was bringt's den Vereinen?“ hat unter anderem dafür gesorgt, dass lieb gewonnene Highlights, wie beispielsweise die Ferienfreizeiten nach Grünheide, Inzell oder Ungarn ab 2020 aus dem Portfolio der Münchner Sportjugend gefallen sind. Die neue Devise: Vereine motivieren, qualifizieren, vernetzen und unterstützen, um noch mehr Vereinsangebote, Freizeiten und überfachliche Maßnahmen für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Lieber also zehn Vereinsangebote mehr und 100 junge Menschen bewegt, als viel Arbeit in ein eigenes Angebot zu stecken, in dem nur 20 junge Menschen bewegt werden. Auf gut Deutsch: Multiplikatoreffekt.

Auch die Arbeitsgemeinschaft der Sportjugenden deutscher Großstädte nahm 2018 Abschied von der Städteolympiade, die ein tolles Ende in München fand. Ein neuer Schwerpunkt sollte her: Ab 2024 wird es voraussichtlich einen Kongress für junge Ehrenamtliche im Sport geben, das Young Leaders Sportforum, in dem der Sportverein von morgen mitgestaltet werden soll.

Die MSJ sieht es zudem als ihre Aufgabe an, wichtige politische und gesellschaftliche Themen aufzugreifen und in geeignetem Format an euch heranzutragen. Deshalb organisieren wir beispielsweise Aktionswochen und Netzwerktreffen, um für ausreichend Anstoß zu sorgen, sich mit zentralen Themen der Gegenwart und Zukunft in den Vereinsjugenden zu beschäftigen. In den vergangenen Jahren konnten wir so u.a. Aktionswochen zu den Themen „Vielfalt im Sport“, „Inklusion im Sport“, „Digitalisierung in der Vereinsjugendarbeit“, „Mädchen im Sport“, „Ganztag und Sportverein“ sowie „Jung, Engagiert & Selbstbestimmt“ initiieren. Durch die Beteiligung an Events wie den European Championships, dem Oben Ohne Open Air, dem Münchner Sportfestival oder dem Europa*Rad schaffen wir zudem die notwendige Aufmerksamkeit für die Themen des Vereinssports und bieten den Vereinen attraktive Präsentationsflächen.



Auf diversen Events haben wir gefragt: Was ist Verein für dich? Das waren einige der Antworten.



Die MSJ auf den European Championships 2022.

Dein Motiv für ehrenamtliches Engagement im Sport



Auf dem Oben Ohne Open Air 2023 haben wir z.B. mit den jungen Besucher*innen über ihre Motive für freiwilliges Engagement gesprochen.



Die MSJ beim Europa *Rad 2022 mit der Frage, was Vereine und Europa verbindet.

BILDUNG & SPORTSOZIALARBEIT

Wir machen euch fit(ter). Mit unserem umfangreichen Bildungsangebot unterstützen wir ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in ihrer Arbeit mit jungen Menschen.

Vielleicht kommen euch folgende Fragestellungen bekannt vor: Eine motivierte Gruppe wird durch ein unmotiviertes Kind ausgebremst, darf ich es ausschließen? – Im Zeltlager verletzt sich ein Kind, wie verhalte ich mich richtig? – Wie nah darf ich den Kindern sein, wann mache ich mich angreifbar? – Das Team wird durch ständige Konflikte untereinander belastet, was tun? – ... und alles wird fotografiert und gepostet, darf das so sein? – Nach dem Training nur Chips und Cola, mehr nicht?

Im Zeitraum zwischen November 2019 bis August 2023 wurden insgesamt 90 Veranstaltungen angeboten:

- 26 Übungsleiter*in-Fortbildungen zu den Themen: „Sport und Bewegung mit Menschen mit geistiger Behinderung“, „Vielfalt im Sport“, „Störenfriede in der Jugendgruppe“, „Prävention von sexualisierter Gewalt und Kinderschutz“, „Deeskalation und Konfliktmanagement“, „Klima wandelt – Sport bewegt“ und „Erlebnispädagogik“
- 21 Juleica-Lehrgänge
- 18 Online-Seminarabende zu den Themen: „Aufsichtspflicht und Rechtsfragen in der Jugendarbeit“, „Prävention von sexualisierter Gewalt und Kinderschutz“, „Kooperation im schulischen Ganztag“, „Anti-Cybermobbing“, „Motivierend kommunizieren und führen im Ehrenamt“, „Zero Waste“, „Sport für alle Mädchen“, „Gelebte Inklusion im Sportverein!“, „Ernährungsberatung“ und „Kindernotfälle“
- 13 Informationsveranstaltungen zum Thema „Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit in Münchner Sportvereinen“
- 3 Intensivseminare zu den Themen „Ehrenamt“, „Digitalisierung“ und „Kommunikation und Rhetorik“
- 9 sonstige Veranstaltungen, wie die Netzwerktreffen, „Sportjugend im Dialog“ oder „Forum Ferienfreizeit“ sowie die Übungsleiter-Schulungen „Sportassistent interkulturell“.



Teilnehmende des Seminars „Kommunikation und Rhetorik“ testen das Erlernte in praktischen Übungen.

Insgesamt nahmen 1070 Teilnehmer*innen an den Bildungsveranstaltungen teil.

Bei den Juleica-Lehrgängen freut es uns, dass 2023 nach zweijähriger Pause die traditionelle AEJ „Bernried“ wieder stattfinden konnte. Darüber hinaus konnten wir erstmals einen Juleica-Lehrgang im Blended-Learning-Format durchführen, der aufgrund seiner anderen Struktur (ein Präsenztage und mehrere Online-Termine) Teilnehmer*innen anspricht, die den Lehrgang nicht im Block machen können oder wollen.

2024 werden wir neue Themen in das Bildungsprogramm aufnehmen – unter anderem Suchtprävention, Gendersensibilität und Mental Health für Kinder und Jugendliche.

Sozialtraining

Eine Säule der Koordinationsstelle ist das Sozialtraining, das an Münchner Schulen stattfindet. Hierfür haben wir seit vielen Jahren den Referenten Claudius Bicker zur Seite, der zuverlässig und mit viel Engagement dieses Projekt durchführt. Im Zeitraum von Herbst 2019 bis Sommer 2023 konnten wir das Sozialtraining an zwei Schulen anbieten: der Mittelschule an der Führichstraße mit einer Klasse pro Schuljahr und der Grundschule an der Fromundstraße mit einer Klasse im Schuljahr 2019/20 und zwei Klassen ab dem Schuljahr 2020/21. Claudius Bicker hat es geschafft, auch während der Pandemie das Projekt weitestgehend am Laufen zu halten.

Es zeigt sich, dass die Schulen in München einen großen Bedarf an diesem oder ähnlichen Projekten haben. Für eine Ausweitung des Projekts fehlen uns allerdings die Mittel und wir müssen daher leider vielen Schulen absagen.

Sonstige Projekte

Neben den Bildungsveranstaltungen und dem Sozialtraining laufen im Bereich Bildung und Sozialarbeit auch andere Projekte. Vor der Pandemie hatte die MSJ in Kooperation mit dem Programm „Integration durch Sport“ (IdS) ein Projekt durchgeführt, in dem geflüchtete Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund einen ÜL-Schein machen konnten. 2019 und 2020 haben noch Veranstaltungen stattgefunden. Seitdem musste das Projekt zwar pausieren, soll aber in der neuen Legislaturperiode wieder aufgenommen werden.

2023 behandelt die MSJ intensiv das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ (PsG). Zum einen wurde eine Postkarten- und Plakatkampagne gestartet, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Zum anderen bieten wir mit einem Aktionsprogramm Vereinen Unterstützung an, um

Inhouse-PsG-Schulungen durchzuführen. Dieses Angebot wurde z.B. schon vom Münchner Sportclub und dem TSV Milbertshofen in Anspruch genommen. Für diverse andere Vereine vermitteln wir derzeit Referent*innen. Außerdem wird derzeit ein weiteres Projekt konzipiert und geprüft, ob das sogenannte Safe-Pferdchen ins Leben gerufen werden kann – eine Art Siegel für Vereine, die sich intensiv mit dem Thema PsG auseinandersetzen.

Die Münchner Sportjugend bleibt ihrem Ziel treu, jungen Menschen im Sport eine positive und sichere Umgebung zu bieten, in der sie ihre Potenziale entfalten können. Wir sind stolz auf das, was wir bisher erreicht haben, und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Chancen, die die Zukunft mit sich bringt. Vielen Dank an alle, die uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. Zusammen gestalten wir eine starke und zukunftsorientierte Sportjugend in München.



Die neu gestalteten Plakate und Postkarten zur Prävention sexualisierter Gewalt richten sich an Kinder und Jugendliche und können von den Vereinen kostenfrei via E-Mail an info@msj.de bestellt werden.

EHRENWERT – MSJ VORSTAND

Von Dominik Friedrich

13 Menschen haben sich auf unserem Kreisjugendtag 2019 dazu bereit erklärt, im Vorstand der MSJ, Verantwortung zu übernehmen. Wenn man sich die ersten Fotos des neuen Vorstands anschaut, dann merkt man, wie lange das doch her ist. Corona war noch weit entfernt. Zwei unserer Vorstände sind seitdem (nochmal) Eltern geworden, drei haben geheiratet, andere sind aus München weggezogen oder haben Ämter in anderen Sportvereinen und -verbänden übernommen. Die Welt verändert sich und so hat sich auch der MSJ-Vorstand entwickelt: Stephan, Ramona, Marianne, Gerhard und Önder sind zu uns gestoßen und haben immer auch neuen Schwung und Ideen mitgebracht.

Insgesamt darf ich mich also bei allen 17 MSJ-Vorständen der letzten Amtszeit bedanken. Ich danke euch für euren Einsatz für die jungen Sportler*innen in München, für zahlreiche Vorstandssitzungen (die Dank Jennys Einsatz auch meist einigermaßen pünktlich zu Ende gingen) und für wichtige Diskussionen in unseren Arbeitskreisen. Auf eure Unterstützung und guten Rat habe ich mich immer verlassen können und nur so macht es mir auch Spaß etwas zu reißen – gemeinsam mit EUCH. Bei unseren Festen und den Vereinstreffen kann man hautnah miterleben, was für eine eingeschworene, wertschätzende, bunte Truppe wir sind.

Insofern freut es mich, dass ein paar von euch noch nicht genug haben und es ein weiteres Mal wagen wollen. Für alle anderen hoffe ich, dass wir in Kontakt bleiben und sich unsere Wege noch häufiger kreuzen. Ihr seid großartige Menschen und euer Engagement ist wahrhaft ehrenwert!



DAS MSJ-MAGAZIN No. 1 | 2024 ERSCHEINT AM 11. MÄRZ 2024 IMPRESSUM

Ausgabe No. 3 | 2023 erschienen im November 2023

Verlegerin: Münchner Sportjugend im BLSV e. V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Telefon: 089-15702206

E-Mail: presse@msj.de

Homepage: www.msj.de

Verantwortlich: Dominik Friedrich

Redaktion: Pascal Lieb

Gestaltung: Paul Wurmer (Druckerei Pfulher)

Druck: Druckerei Bayerlein GmbH

Auflage: 2.500 Exemplare

Preis: Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin wieder.

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus 100% Altpapier.

Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

MSJ-Magazin No. 1 | 2024

Redaktionsschluss: 09. Februar 2024

Erscheinungstermin: 11. März 2024

Datenschutzhinweis:

Wir nutzen deine Daten ausschließlich für den Versand unseres MSJ-Magazins. Solltest du kein Interesse mehr an unserem Magazin haben, kannst du der Nutzung deiner Daten jederzeit für die Zukunft widersprechen und das Magazin abbestellen. Deine Daten werden umgehend gelöscht. Hierfür wendest du dich an die Geschäftsstelle der Münchner Sportjugend im BLSV per E-Mail an presse@msj.de oder postalisch an Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München.

DAS LETZTE WORT

... heute von Katharina Seßler

BLSV Kreis München und Münchner Sportjugend – gemeinsam für die Zukunft des Sports

Zu den schönsten Erinnerungen meiner sportlichen Jugend gehört ein Zeltwochenende, das ich mit meinen Trainerinnen und Sportfreundinnen bei einem Partnerverein in Kassel verbracht habe. Natürlich hatte ich mir damals keinerlei Gedanken gemacht, wie das alles organisiert und finanziert wurde. Viele, viele Jahre später – ich war gerade selbst im MSJ-Vorstand – habe ich dann bei der Durchsicht alter Abteilungsunterlagen den Förderbescheid mit dem magentafarbenen Logo und eine Teilnahmeliste mit meinem Namen gefunden. Ich kann also mit Fug und Recht behaupten: die Sportjugend begleitet mich schon mein ganzes Leben – und ich bin dankbar dafür!

Das Wirken der Münchner Sportjugend hat einen wichtigen Teil dazu beigetragen, dass Vereine und Ehrenamtliche ihren Schützlingen wunderbare sportliche und gemeinschaftliche Erlebnisse bereiten konnten. Jedoch nicht nur aufgrund der großzügigen Finanzmittel des Kreisjugendrings München, die die MSJ zur Maßnahmenförderung an die Vereine weiterreicht, ist sie mehr als „nur“ die Jugendorganisation des Sportkreises München. Sie ist vor allem: Partnerin der Vereine. Die Sportjugend steht allen Vereinen mit Kindern und Jugend zur Seite und versorgt sie nicht nur mit umfassenden Informationen zur Bewältigung des Vereinsalltags. Sie setzt Themen, auch solche, die schwierig sind. Sie vertritt diese in Politik und Gesellschaft und ist so aus der Sportstadt München nicht wegzudenken.



Der Sport braucht die Jugend

Das Schicksal des Sports liegt wesentlich in den Händen der Jugend. Die Trainierenden von heute sind die Übungsleiter*innen und Funktionär*innen von morgen. Eine starke Vereins- und Verbandsjugend muss daher ureigenes Interesse all jener sein, die sich dem Sport verschrieben haben. Daher ist es für den Sportkreis München eine Selbstverständlichkeit, die Belange der Jugend auch zu seinen Belangen zu machen – ohne dass dies die Eigenständigkeit der Jugend anfiicht. Jedoch liegt es auf der Hand: die großen Herausforderungen, vor denen der Sport steht, betreffen allesamt Jugend und Gesamtverband gleichermaßen: Wie können wir den Sport nachhaltig gestalten? Wie können wir gesellschaftlichen Wandlungsprozessen begegnen? Wie organisiert sich der Sport so, dass er motivierend und attraktiv für engagierte Menschen bleibt? Ganz aktuell und konkret, um nur ein Beispiel zu nennen: Wie gehen wir mit dem Ganztagsanspruch für Grundschulkinder ab 2026 um?

All diese Fragen können wir nur gemeinsam angehen. Der Sportkreis München freut sich auf die weitere enge Zusammenarbeit mit der Münchner Sportjugend und wünscht dem künftigen Vorstandsteam viel Erfolg, Ausdauer und vor allem Freude bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

Denn: Nur wenn die Jugend ihre Heimat im Sport findet, hat der Sport eine Zukunft.

MSJ-Vereinsapp

Infos & Termine direkt aus der Hosentasche



Hier laden für
Android & iOS





Finde dein Ehrenamt

Neue Engagierte für deinen Verein

Freie Stellen
im Ehrenamtsportal
finden & eingeben



Finde deinen Sport

MSJ-Sportangebote-Datenbank

Neue Mitglieder für deinen Verein

Hier kannst du eure
Vereinsangebote
finden & einstellen

